



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2024

6,319: Ethik in den internationalen Beziehungen

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Portfolio, --, -- (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[6,319,1.00 Ethik in den internationalen Beziehungen](#) -- Deutsch -- [Dingwerth Klaus](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Einzelne Aspekte des Kurses bauen auf Inhalten auf, die in den Pflichtkursen "Politische Theorie" und "International Relations" vermittelt werden. Der erfolgreiche Abschluss dieser Kurse oder (im Fall von "International Relations") ihr Besuch im selben Semester ist für Studierende hilfreich, aber keine formale Voraussetzung.

Lern-Ziele

- Die Studierenden kennen, erkennen und verstehen wesentliche normative Theorien der Internationalen Beziehungen sowie die Unterschiede zwischen ihnen. (*Wissen und Verständnis*)
- Die Studierenden setzen sich kompetent mit den Argumenten auseinander, die Autor*innen in Antwort auf zentrale normative Herausforderungen in den grenzüberschreitenden Beziehungen vorbringen. (*Kritisches Denken*)
- Die Studierenden wenden die o.g. Theorien kompetent auf spezifische internationale Herausforderungen an. (*Anwendung / Transfer*)
- Die Studierenden üben ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten ein. (*Soft Skills*)

Veranstaltungs-Inhalt

In ihren grenzüberschreitenden Beziehungen sehen sich staatliche wie nichtstaatliche Akteure immer wieder ethischen und moralischen Herausforderungen gegenüber. Sollen Regierungen in Konflikte ausserhalb ihrer territorialen Grenzen eingreifen? Sind Gesellschaften moralisch dazu verpflichtet, einen Beitrag zur Reduzierung der absoluten Armut in anderen Gesellschaften zu leisten? Steht es souveränen Staaten, deren Territorien die letzten verbleibenden grossen Regenwälder beherbergen, frei, diese nach Belieben zu nutzen? Sind Menschenrechte partikular oder universell? Wie lassen sich Staatsgrenzen und die mit ihnen verbundenen Praktiken der Bevorzugung "inländischer" sowie des Ausschlusses "ausländischer" Bürger*innen aus dem eigenen Staatsgebiet normativ rechtfertigen?

Im Rahmen des Kurses nähern wir uns solchen Fragen in zwei Schritten an. Zunächst befassen wir uns mit verschiedenen normativen Theorien der Internationalen Beziehungen - etwa dem Konsequentialismus/Utilitarismus, den deontologischen/rechtsbasierten Ansätzen, dem Kommunitarismus oder feministischen Ansätzen. Wie argumentieren Vertreter*innen dieser Ansätze jeweils? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Argumentationen auf? Und welche Prinzipien, die der Bearbeitung konkreter Herausforderungen Orientierung vermitteln können, lassen sich aus den Ansätzen jeweils ableiten?



Im zweiten Teil des Kurses steht die Anwendung der Theorien auf verschiedene Handlungsfelder im Vordergrund. Wir befassen uns dabei insbesondere mit vier Handlungsfeldern. Dazu gehören ethische und moralische Fragen im Zusammenhang mit (a) der Migration und (b) der Spionage sowie Fragen der (c) globalen Klima- und (d) Ernährungsgerechtigkeit.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet im wöchentlichen Rhythmus statt und besteht aus Vorlesungselementen und der Diskussion der Literatur im Kurs.

Veranstaltungs-Literatur

Zur Vorbereitung lesen die Studierenden 1-2 Texte pro Woche. Die Lektüre umfasst eine Mischung aus klassischen Texten auf dem Gebiet der internationalen Ethik (1. Kursteil) und Anwendungen theoretischer Argumente auf spezifische Themen (2. Kursteil). Die Kurslektüre wird auf Canvas/StudyNet zur Verfügung gestellt.

Als einführende Lektüre ins Thema eignet sich bspw. Duncan Bell (Hg.), *Ethics and World Politics* (Oxford: Oxford University Press, 2010).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Keine.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungsmodalitäten

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Prüfungstyp | Portfolio |
| Verantwortung für Organisation | dezentral |
| Prüfungsform | Mischform |
| Prüfungsart | -- |
| Prüfungszeitpunkt | Vorlesungszeit |
| Prüfungsdurchführung | -- |
| Prüfungsort | -- |
| Benotungsform | -- |
| Gewichtung | 100% |
| Dauer | -- |

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

keine Hilfsmittelregelung nötig

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.



Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Die Studierenden fertigen ein Portfolio an, das aus drei Teilen besteht:

- 1) Eine schriftliche Arbeit, im Umfang von 1.500-2.000 Wörtern, in der die Studierenden die im ersten Teil des Kurses behandelten normativen Theorien auf einen der Gegenstände beziehen, die im zweiten Teil des Semesters behandelt werden. Diese Arbeit ist als Einzelarbeit zu verfassen und bis spätestens 07. April 2024 einzureichen. Sie wird benotet und entspricht 40% zur Endnote für den Kurs.
- 2) Eine mündliche Prüfung nach Abschluss der Kursphase, deren Grundlage entweder (a) eine von den Studierenden erstellte Präsentation oder (b) eine von den Studierenden erstellte Podcastfolge bildet. Die Prüfung findet in Gruppen von jeweils 2-3 Studierenden statt. Für Gruppen von 2 Studierenden sind Präsentation bzw. Podcast auf 15 Minuten begrenzt; für Gruppen von 3 Studierenden auf 20 Minuten. Prüfungsfragen beziehen sich auf die Präsentation bzw. den Podcast, auf die Pflichtlektüre zum Kurs sowie auf Verbindungen zwischen beiden. Die Prüfungstermine liegen in der letzten Vorlesungswoche (KW 21). Präsentation bzw. Podcast sowie Prüfung werden benotet. Gemeinsam entsprechen sie 60% der Endnote für den Kurs.
- 3) Eine kurze Selbstreflexion über den eigenen Lernprozess ("Was?", "Wie?") in diesem Kurs. Umfang: ca. 1 Seite; unbenotet. Die Selbstreflexion ist bis spätestens 24. Mai einzureichen.

Prüfungs-Literatur

Zur Vorbereitung auf den Unterricht sind jeweils 1-2 Texte pro Woche zu lesen. Die Lektüre umfasst klassische Texte auf dem Gebiet der internationalen Ethik, Lehrbuchkapitel sowie Anwendungen theoretischer Argumente auf spezifische Gegenstände der internationalen Beziehungen. Die Pflichtlektüre für Teil 1 des Kurses (Wochen 1-6 und Semesterbreak) wird bis zum 12. Februar 2024 auf Canvas/StudyNet zur Verfügung gestellt. Die Pflichtlektüre für Teil 2 des Kurses (Wochen 7-12) wird bis zum 08. April 2024 ebenfalls auf Canvas/StudyNet eingestellt und entsprechend gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 25. Januar 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 18. März 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 13 (Montag, 25. März 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: mit Beginn der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 08. April 2024).